

## Parallelveranstaltungen

Geplant sind über den Ausstellungs-Zeitraum Künstlerführungen, Künstlerlesungen, Konzerte und Galeriegeschichten! Informationen folgen über unseren Newsletter und auf unserer Webseite!

### Finissage und letzte Führung

Freitag, 27. Januar 2023, 19 Uhr

### Alphabet – Malerei und Farbradierungen von Gerd Winter

19. Oktober 2022 – 12. Februar 2023

In Zusammenarbeit mit der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

Ort: ULB (S1 | 20), 1. UG – Magdalenenstraße 8, 64289 Darmstadt

### Katja Behrens zum 80. Geburtstag

Montag, 12. Dezember 2022, 19 Uhr

Vortrag und Lesung mit Peter Benz und Johannes Breckner

Gemeinsame Veranstaltung mit dem Literaturhaus Darmstadt

### Doppelter Geburtstag am Weihnachtstag!

Samstag, 24. Dezember 2022, 11 Uhr

Gotthelf Schlotter zum 100. Geburtstag und Fritz Deppert zum 90. Geburtstag

Empfang und kleine Ausstellung, Vortrag und kleine Lesung

### Unsere nächste Ausstellung

12. Februar bis 1. April 2023

Alfonso Mannella: Genius loci – Der Geist des Ortes

Malerei und Kaltnadel-Radierungen

# Nur Finden, nicht Suchen!

(frei nach Picasso)

## Farbe und Schwarzweiß Aus dem Bestand der Galerie

Ausstellungsdauer:

13. November 2022 bis 28. Januar 2023

Winterpause: 18. Dezember 2022 bis 11. Januar 2023

Wir laden Sie sehr herzlich zu unserer Ausstellungseröffnung, am Sonntag, 13. November 2022 um 11 Uhr ein, die voraussichtlich im Freien mit Glühwein und erstem Weihnachtsgebäck vor der Galerie stattfindet. Es spricht Claus K. Netuschil.

Wir bitten eine Mund-Nasenbedeckung zu tragen.

Es gelten die aktuellen Corona-Bedingungen.



## Galerie Netuschil

Schleiermacherstraße 8, 64283 Darmstadt

Tel.: 06151 24939, E-Mail: info@galerie-netuschil.net, www.galerie-netuschil.net

Geöffnet: Do - Fr 14.30 - 19.00, Sa 10.00 - 14.00 Uhr

## Zur Ausstellung

Am 1. Oktober 2022 jährte sich die Gründung unserer Galerie zum 46. Male. Es ist kein Jubiläumsdatum und keine runde Zahl, an die man denken muss. Dennoch ein Anlass zum Innehalten um ebenso zurück wie nach vorne zu blicken! Wir sind keine Galerie, die obligat und jährlich Leistungsschauen vermittelt Bestandsausstellungen oder etwa unter dem Titel „Das kleine Format“ einrichtet. Eines aber lassen wir uns nicht nehmen, aus besonderem Anlass eine besondere Ausstellung zu zeigen, mit zukunftstragenden Künstler\*innen und mit herausragenden Werken, die das Galerieprogramm aufs Schönste repräsentieren.

All die beteiligten Künstler sind tragende Säulen unserer Galeriearbeit, oft seit Jahren und Jahrzehnten! Die Phalanx unseres Künstlerstammes ist unendlich, unsere Räume hingegen sehr begrenzt und so bitten wir alle Künstler\*innen, die an dieser Ausstellung nicht vertreten sind, mit denen wir aber ebenso eng verbunden sind, wie mit den dieses Mal ausgestellt, um Verständnis und „vertrösten“ auf eine kommende Gelegenheit!

12 Maler\*innen und 12 Bildhauer\*innen erzählen mit ihren Bildern und Skulpturen von der Geschichte unserer Galerie und wir sagen herzlich Dank allen Künstler\*innen, für ihr Werk und für ihre Treue über viele Jahre. Es darf sich durchaus ein Déjà-vu Erlebnis einstellen, sind doch einige Arbeiten zu sehen, die bereits früher Teil einer unserer Ausstellung waren!

Alle in dieser Ausstellung präsentierten Arbeiten gehören zu dem Besten, was wir in unserer Bilderregalen und Schubladen bewahren: Alle samt herausragende und rare Sammlerstücke, konzentriert ausgewählt für unsere Sammler\*innen und Kunstliebhaber\*innen! Unser Bestand ist ungleich umfangreicher und disparater: Hier finden Sie qualitätsvolle Bilder und Druckgrafik des Expressionismus, des 19. Jahrhunderts, der klassischen Moderne, des Informel, der Geste und Abstraktion der 50er Jahre, in hervorragenden Exponaten.

Die Ausstellung will nicht nur eine Auflistung eines Teils unserer Künstler und deren Werke des 20. und 21. Jahrhunderts sein, sondern wir versuchen in sinnvoller kuratorischer Überlegung die Kunst in Dialog zueinander zu bringen. Mit dieser Ausstellung möchten wir Ihnen nichts als Freude bereiten aber auch im positiven Sinn Ihren Sammlertrieb anregen und (frei nach Freud) befriedigen.

